

Materialheft zum Jugenddankopfer 2016/17



**KINDERNEST
IN RUMÄNIEN**

evangelische
jugend | EKM
LANDESJUGENDKONVENT



EVANGELISCHE
JUGEND



Jugenddankopfer

2016 / 17

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Was ist das Jugenddankopfer?	Seite 4
Das Jugenddankopfer 2016/17	Seite 5
Rumänien – Land & Leute	Seite 6
Quiz – Teste dein Wissen!	Seite 7
Landkarte - wo liegt Rumänien?	Seite 9
Wie kann ich mithelfen?	Seite 10
Konzepte für Andachten und Gottesdienste	
a. Kindergottesdienst	Seite 14
b. Familiengottesdienst	Seite 16
c. Modul für Christenlehre bzw. Kinderkirche	Seite 17
d. Jugendgottesdienst	Seite 18
e. Konfi- und Jugendgruppe	Seite 19
f. Andacht (allgem.)	Seite 20
g. Taizé-Andacht	Seite 20
Inspirierende Texte für die Gottesdienst- oder Andachtsgestaltung	Seite 22
Kontakt	Seite 23

Vorwort

Liebe Jugendliche,

das Jugenddankopfer ist ein Projekt, womit Jugendliche andere Jugendliche unterstützen möchten. Für 2016/17 wurde der Verein Kindernest von der Jugend der EKM und der Jugend der EKBO als Spendenprojekt ausgewählt, da die Einnahmen einer langanhaltenden Investition zugutekommen und es besonders berührt, dass es so großes Leid mitten in Europa gibt. Die Evangelische Jugend möchte Solidarität zeigen und die in Armut lebenden Kinder und Jugendlichen in Rumänien unterstützen.

Damit auch ihr in euren Jugendgruppen, Gemeinden oder Schulen dabei helfen könnt, gibt es dieses Materialheft für euch.

Es stellt euch jede Menge Infos über das Projekt „Kindernest in Rumänien“ und über das Jugenddankopfer zur Verfügung. Neben den Sachinformationen bieten wir euch Unterstützung für eure Spendensammelaktionen. So findet ihr in diesem Heft Konzepte für Andachten und Gottesdienste, die ihr mit euren eigenen Ideen ergänzen könnt. Außerdem könnt ihr euch von unseren Sammlungsideen inspirieren lassen oder sie so übernehmen.

Viele weitere Tipps und Infos findet ihr im Internet unter www.evangelischejugend.de/jdo.html oder www.ejbo.de/Projekte/Jugenddankopfer.

Wir wünschen euch viel Spaß und freuen uns über die Unterstützung für das Kindernest in Rumänien!

Euer JDO-Projektteam

Was ist das Jugenddankopfer?

Das Jugenddankopfer ist eine Kollekte (Sammlung), bei der Jugendliche Spenden für ein Projekt sammeln. Es ist eine Aktion von Jugendlichen für Jugendliche. So soll zum Ausdruck gebracht werden, dass wir auch Jugendliche und Kirchen in anderen Ländern im Blick haben. Das Jugenddankopfer ist ein Zeichen unserer Mitverantwortung für eine gerechte Verteilung des Reichtums unserer Erde. Das Spendenprojekt wird von Jugendlichen ausgewählt.

Das Jugenddankopfer „Intrați“ – Kinderneest in Rumänien 2016/17 ist ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Jugend in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und der in Mitteldeutschland.



Das Jugenddankopfer 2016/17

Warum das Kinderneest in Rumänien unterstützen?

Rumänien ist eines der ärmsten Länder der EU. Dabei liegen keine 700 Kilometer Luftlinie zwischen diesem Land und unserem Heimatland Deutschland. Aufgrund der hohen Arbeitslosenzahl fehlt es vielen Familien am Nötigsten, staatliche Unterstützung gibt es kaum und viele Kinder müssen auf der Straße leben.

Kinderneest Rumänien e.V. hat es sich vor 15 Jahren in Rotbav in Rumänien zur Aufgabe gemacht, heimatlose Kinder aufzunehmen, ihnen Geborgenheit, Bildung und all das zu schenken, was man zum Leben braucht, und ihnen von Jesus zu erzählen. Außerdem unterstützt das Team Familien und Einrichtungen in der Umgebung und bietet Freizeiten und Gottesdienste an.

„Intrați!“ heißt unser aktuelles Jugenddankopfer (JDO), was im Deutschen „Kommt rein!“ bedeutet. Denn wir möchten mit den Spenden das Kinderneest dabei unterstützen, noch mehr Straßen- oder Waisenkindern die Türe öffnen und ihnen ein Zuhause geben zu können. Momentan leben im Kinderneest 9 Kinder. Die Einnahmen des JDO sollen in den Bau eines zweiten Gebäudes fließen, wofür noch 390.000 Euro benötigt werden. Anschließend haben 50 Kinder Platz im Kinderneest!

Ich bin sehr dankbar und möchte den Gedanken weitergeben, dass wir gemeinsam Nächstenliebe üben und so die Welt verändern. Gemeinsam für Gott und eine bessere Welt.

(Robert Mahnke, Gründer und Projektleiter vom Kinderneest-Zentrum)

Rumänien – Land & Leute

Das Land in Zahlen

Das südosteuropäische Land Rumänien hat eine Fläche von 237.500 Quadratkilometern, auf der etwa 20 Mio. Menschen leben. Die Hauptstadt der Republik ist București (Bukarest). Das Land ist stark religiös geprägt: 87% sind rumänisch-orthodox, 5% katholisch und 5% protestantisch. Die größte Bevölkerungsgruppe sind Rumänen, gefolgt von Ungarn und Roma.

Wirtschaftliche Lage

Das Ende der Teilung Europas 1990 und die damit verbundene Einführung der Marktwirtschaft im Land ging mit einem Stellenabbau einher. Dies veranlasst die Menschen dazu, sich Arbeit im Ausland zu suchen. Dafür müssen Eltern oft ihre Kinder zurücklassen. Dieses Schicksal betrifft schätzungsweise 200.000 Kinder. Überhaupt sorgen wenige Beschäftigungsmöglichkeiten für zu wenige Arbeitsplätze und somit für Armut in der Bevölkerung.

Situation der Kinder

Kinder leiden wie sooft am meisten unter diesen Umständen, denn die Armut im Land führt zu schlechten Wohnverhältnissen, Prostitution und Kinderhandel. Manche Eltern geben sogar ihre Kinder für Geld zur Adoption ins Ausland frei. Gerade in den großen Städten leben viele Straßenkinder ohne jede staatliche Hilfe. Im Winter ist das Überleben sehr schwer. Ihnen fehlen Kleidung, medizinische Versorgung, Essen und Fürsorge. Viele von ihnen flüchten sich in eine Welt von Drogen, Alkohol und Kriminalität.

Quiz – Teste dein Wissen!

1. Wie sieht die Flagge Rumäniens aus?

- a) rot – weiß – grün
- b) blau – grün – rosa
- c) blau – gelb – rot

2. Welche Länder grenzen nicht an Rumänien?

- a) Moldawien, Ukraine, Serbien
- b) Türkei, Griechenland, Mazedonien
- c) Ungarn, Bulgarien

3. Seit wann ist Rumänien Mitglied der Europäischen Union?

- a) 2003
- b) 2004
- c) 2007

4. Was ist „Mamaliga“?

- a) ein landestypischer Maisbrei
- b) ein Kosenamen für Mütter
- c) ein rumänischer Sieger des Eurovision Song Contest

5. Welche sagenhafte Gestalt soll in Siebenbürgen gelebt haben?

- a) Rübezahl
- b) Graf Dracula
- c) König Barbarossa

6. Welche Landschaft ist seit 1993 UNESCO-Weltnaturerbe?

- a) Wallachei
- b) Karpaten
- c) Donau-Delta

7. Wie heißt die Hauptstadt von Rumänien?

- a) Budapest
- b) Bukarest
- c) Bratislava

8. Welche alkoholische Spezialität wird oft zuhause hergestellt und Besuchern zum Empfang gereicht?

- a) Pflaumenschnaps
- b) Whiskey aus dem Eichenfass
- c) Slivovica

9. Wie hoch ist umgerechnet das monatliche Durchschnittseinkommen eines Rumänen?

- a) 50 €
- b) 387 €
- c) 783 €

10. Welche Minderheit gibt es in Rumänien nicht?

- a) Donau-Schwaben
- b) Karpaten-Hochland-Bayern
- c) Siebenbürger Sachsen

11. Welche Tiere gibt es in den Karpaten nicht?

- a) Braunbären, Wölfe, Kreuzottern
- b) Luchse, Groppenbarsche, Äskulapnattern
- c) Brillenbären, Rotbarsche, Hanghühner

12. Wann war die „Rumänische Revolution“?

- a) 1918
- b) 1989
- c) 2007

Lösung:

- 1. Antwort: c
- 2. Antwort: b
- 3. Antwort: c
- 4. Antwort: a
- 5. Antwort: b
- 6. Antwort: c

- 7. Antwort: b
- 8. Antwort: a
- 9. Antwort: b
- 10. Antwort: b
- 11. Antwort: c
- 12. Antwort: b

Landkarte – wo liegt Rumänien?



Wie kann ich mithelfen?

Werde Teil des Jugenddankopfers 2016/17 und bewirke damit Großartiges! Mitmachen ist so einfach: erzähle anderen von der Situation in Rumänien und vom Jugenddankopfer oder sammle Spenden für das Projekt. Wie das gehen könnte? Hier ein paar Ideen.

Gottesdienstgestaltung

Solltet ihr die Möglichkeit finden, einen eigenen Gottesdienst zu gestalten, kann dies nicht nur eine Gelegenheit sein, um die Kollekte dem JDO zugutekommen zu lassen. Sprecht das am besten mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer ab. Kindergottesdienst, Jugendgottesdienst oder Familiengottesdienst – hier im Heft findet ihr Ideen und Anregungen aller Art, die euch bei der Gestaltung eines Gottesdienstes im Rahmen der Thematik des JDO helfen sollen (Seiten 14 bis 17).

Andachtsmodul oder Konfirmandenarbeit

Beschäftigt euch im Konfirmandenunterricht oder in der Jugendgruppe mit Rumänien oder dem Thema „Geben“. Die Stunde könnt ihr selbst vorbereiten oder die Idee an den Verantwortlichen weitergeben. Ideen und Anregungen für unterschiedliche Gruppen findet ihr hier im Heft auf den Seiten 17 bis 19.

Kupfergeld sammeln

Stellt in eurer Jugendgruppe ein Sparschwein oder eine Spendenbox auf, wo jeder sein Kupfergeld loswerden kann. Das gesammelte Kleingeld kann bei jeder Bank gezählt und umgewechselt werden.

Kirchenkaffee

Nach einem Gottesdienst könnt ihr Kaffee und Kuchen für die Gottesdienstbesucher organisieren und diesen gegen eine Spende für das JDO ausgeben. Gut ist es, wenn der Kuchen selbst gebacken ist, damit ihr mehr Einnahmen als Ausgaben habt. Bedenkt, dass ihr Teller, Tassen, Besteck, Servietten und eine Spendenbox benötigt.

Floh-, Tausch- oder Büchermarkt

Schaut euch einmal um in eurem Zimmer. Dort findet ihr bestimmt Dinge, die ihr nicht mehr benötigt und dennoch in gutem Zustand sind. Diese Dinge könnt ihr verkaufen oder gegen eine Spende für das JDO tauschen. Entweder organisiert ihr einen privaten Flohmarkt oder es findet ein öffentlicher in eurer Nähe statt. Anstatt euer Taschengeld aufzubessern, könnt ihr das Geld dann spenden. Eintauschen könnt ihr auch Dienstleistungen, zum Beispiel Rasenmähen, Einkauf übernehmen oder Autoputzen.

Rumänien-Abend

So ein Abend kann ganz einfach selbst gestaltet werden. Es kann die Jugendgruppe, die Gemeinde oder der ganze Kirchenkreis eingeladen werden. Kocht oder backt etwas typisch rumänisches, macht landestypische Musik, schaut einen Film über das Land und gestaltet ein Quiz über Land und Leute. Beispiele dafür findet ihr hier im Heft auf den Seiten 7 bis 9.

Benefizkonzert

Dies bedarf einer größeren Vorbereitung. Benötigt wird zu Beginn ein großer Raum mit Bühne oder ähnliches. Vielleicht findet ihr einen Jugendclub, wo gleich die Technik mit dabei ist, ansonsten müsstet ihr diese organisieren. Das Besondere an einem Benefizkonzert ist, dass

die Einnahmen gespendet werden. Viele Bands spielen auch umsonst. Vor allem junge Bands nutzen solche Gelegenheiten gerne, um bekannter zu werden. Wichtig ist es, die GEMA nicht zu vergessen. Informiert euch darüber früh genug, denn oft müssen einige Formulare dafür ausgefüllt werden. Wenn ihr Bands organisiert habt, könnt ihr Flyer erstellen und auf Webseiten und Facebook für euer Konzert werben. Am Abend selbst sollten genug Ehrenamtliche vor Ort sein, die sich um den Ablauf, die Gäste und die Bands kümmern. Dafür könnt ihr einen Arbeitsplan erstellen. Für die Bands sollte es einen Backstage-Bereich mit Snacks und Getränken geben. Wichtig ist auch, das Aufräumen am Ende nicht zu vergessen.

Spendenlauf

Für einen Spendenlauf, der dem JDO zugutekommen soll, benötigt ihr eine Route, ehrenamtliche Helfer, die sich um die Versorgung der Läufer kümmern, und Läufernummern. Werbt im Internet und in eurer Gemeinde für die Aktion. Läufer müssen sich privat Laufpaten suchen oder ihr findet ein Unternehmen, das für eine große Anzahl an Läufern spenden möchte. Während des Spendenlaufs notiert ihr anhand der Läufernummer die Anzahl der gelaufenen Runden jedes Läufers. Pro Runde wird der Laufpate den vorab bestimmten Betrag an euch übergeben und ihr könnt die Summe dann gesammelt für das JDO spenden.

Eine Spende als Geburtstagsgeschenk

Ein Geburtstag oder eine andere Feierlichkeit steht an? Oft weiß man gar nicht mehr, was man sich von seinen Gästen noch wünsch soll. Darum kann man seine Gäste bitten, anstatt Geld für ein Geschenk auszugeben, dieses Geld für das JDO zu spenden. Dafür kann eine Spendenbox aufgestellt werden.

Infostand bei dem Gemeindefest

Neben dem Spendensammeln ist es genauso wichtig, dass Menschen von der Situation in Rumänien erfahren. Gestaltet einen Stand bei eurem Gemeindefest und stellt Land und Leute und das JDO vor. Dafür könnt ihr Plakate aufhängen und Flyer auslegen. Für Menschen, die gerne etwas spenden möchten, könnt ihr eine Spendenbox aufstellen.

Habt ihr noch andere kreative Ideen? Schickt uns diese per E-Mail an jdo@evangelischejugend.de oder veröffentlicht sie in den Sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #JDO1617. Wir freuen uns auch über Erfahrungsberichte von euch!

Falls ihr für eure Aktionen Materialien benötigt, könnt ihr diese unter 0391 5346 454 (EKM) oder 030 3191 132 (EKBO) anfordern.

Spenden überweisen könnt ihr an die Evangelische Jugend der EKM oder die EJBO.

Inhaber: Kirchenamt der EKM
IBAN: DE07 3506 0190 1555 5490 12
BIC: GENODED1DKD
Bank: KD-Bank
Verw.zweck: Jugenddankopfer



Inhaber: Konsistorialkasse Berlin
IBAN: DE27 5206 0410 0003 9060 00
BIC: GENODEF1EK1
Bank: Evangelische Bank



Konzepte für Andachten und Gottesdienste

Auf den folgenden Seiten findet ihr Inhalte für verschiedene Gottesdienst- und Andachtsformen, die von Jugendlichen für euch ausgearbeitet wurden. Enthalten sind passende Lieder, Gebete, Geschichten und Aktionen. Fühlt euch frei, eure Gottesdienste oder Andachten in dieser Form durchzuführen, aber auch eigene Ideen einfließen zu lassen oder etwas auszulassen.

a. Kindergottesdienst

Eingangslied (1 von 5)

- Die Kerze brennt
- Eingang und Ausgang
- Vom Aufgang der Sonne
- Lasst uns miteinander
- Wir sind die Kleinen, in den Gemeinden

2. Mose 2, 1-10 „Mose im Schilf“

Theologische Gedanken

- Schutz Gottes
- aufgenommen werden
- „Waisen“ unterstützen
- Sorge der Mutter

Übertragung (2-5 Jahre):

- Gott ist immer bei uns
- Was passiert wenn Mama/Papa nicht da ist? Wenn du allein bist?
- ein neues Zuhause

Übertragung (6-12 Jahre):

- Waisenkindern helfen
- Was passiert eigentlich in Deutschland, wenn es einem Kind

in seiner Familie nicht gut geht oder wenn es seine Eltern verliert?

- Wie läuft es in anderen Ländern? Bsp. Rumänien -> JDO-Projekt vorstellen
- Gott hilft dir

Thematisches Lied (1 von 4)

- Komm, bau ein Haus
- Eine Hand voll Erde
- Wir haben Gottes Spuren festgestellt
- In deinem Haus bin ich gern, Vater

Aktion(en)

- Wir malen ein neues Zuhause für Kinder in Rumänien.
- Wir spielen ein rumänisches Kinderspiel.
- Wir basteln Willkommens-Wimpelketten.

Thematisches Lied (s.o.)

Gebet/Fürbitten

für 2-5 Jahre

„Lieber Gott, danke, dass wir es so gut haben. Viele andere Kinder haben es nicht so gut wie wir. Bitte hilf ihnen und gib allen Kindern ein gutes Zuhause. Gib ihnen Menschen, die für sie da sind, wie meine Familie für mich. Amen“

für 6-12 Jahre

„Lieber Gott,

- Wir danken dir dafür, dass es uns gut geht. Vielen Kindern geht es viel schlechter als uns. Bitte hilf ihnen.
- Wir danken dir für unsere Familien. Viele Kinder haben keine Eltern oder Familien. Gib ihnen Menschen, die für sie da sind.
- Wir danken dir dafür, dass wir ein gutes Zuhause haben. Viele Kinder leben auf der Straße. Bitte gib ihnen Schutz und ein Dach über dem Kopf.

- Besonders denken wir an die Kinder in Rumänien, die es viel schwerer haben als wir. Schicke ihnen deinen Segen.“

ggf. Vaterunser

Segen (optional)

„Wo ich gehe, wo ich stehe, bist du lieber Gott bei mir, wenn ich dich auch niemals sehe, weiß ich dennoch du bist hier. Behüte uns Gott an diesem Tag, dass uns kein Leid geschehen mag.“

Ausgangsritual/ -lied (1 von 2)

- Gib uns Frieden jeden Tag
- Ausgang und Eingang

Eine sehr schöne Form des Kindergottesdienstes ist es, die Kinder nach dem Psalm und noch vor den Lesungen aus dem Hauptgottesdienst mit in den Kindergottesdienst zu nehmen und nach dem Kindergottesdienst wieder mit ihnen in den Hauptgottesdienst zu gehen. Besonders schön ist es, wenn die Kinder im Gottesdienst noch selbst erzählen dürfen, was sie im Kindergottesdienst gemacht haben.

Bei den Fürbitten bietet es sich an, sie durch eine Aktion zu begleiten. So kann man pro Bitte einen Stein zum Kreuz bzw. zur Kerze legen oder für jede Bitte eine Kerze anzünden.

b. Familiengottesdienst

Vorspiel

Begrüßung und Votum

Lied(er)

- Tut mir auf die schöne Pforte (EG 166)
- Du hast uns Herr gerufen (EG 168)

Psalm (1 von 3)

- Psalm 23
- Psalm 31, 1-9
- Psalm 91 (revidiert)

Tagesgebet

Lied (1 von 2)

- Ich glaube an den Vater
- Lobe den Herrn, meine Seele

Lesung

2. Mose 2, 1-10 „Mose im Schilf“

Lied (1 von 2)

- Komm heilger Geist
- Alles muss klein beginnen

Aktion

- Wir malen ein Bild oder schreiben auf, was wir Kindern in Rumänien und anderen ärmeren Ländern wünschen (entweder auf einzelnen Blättern oder auf einer großen Leinwand vor dem Altar).
- *In der Adventszeit:* Wir überlegen, was wir für Kinder in Rumänien in einen Schuhkarton packen können, damit sie auch ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Man könnte auch einen oder mehrere Kartons gemeinsam packen.

- Kinderspiele aus Rumänien spielen.

Lied(er)

- Komm, bau ein Haus
- Gott gab uns Atem

Abkündigungen

- u.a. Projektbeschreibung (zu finden im Materialheft)

Kollekte/Lied (1 von 2)

- Ich möchte, dass einer mit mir geht
- Kleines Senfkorn Hoffnung
- Brich mit den Hungrigen dein Brot

Fürbitte + Vater Unser

Lied (1 von 4)

- Komm Herr, segne uns (EG 170)
- Bewahre uns Gott (EG 171)
- Sende dein Licht und deine Wahrheit (EG 172)
- Herr, wir bitten, komm und segne uns

Segen

Nachspiel

c. Modul für Christenlehre bzw. Kinderkirche

Eingangsritual

Geschichte

2. Mose 2, 1-10 „Mose im Schilf“

Theologische Gedanken

- Schutz Gottes
- aufgenommen werden
- „Waisen“ unterstützen
- Sorge der Mutter

Übertragung:

- Waisenkindern helfen
- Was passiert eigentlich in Deutschland, wenn es einem Kind in seiner Familie nicht gut geht oder wenn es seine Eltern verliert?
- Wie läuft es in anderen Ländern? Bsp. Rumänien -> JDO-Projekt vorstellen
- Gott hilft dir

Thematisches Lied (1 von 4)

- Komm, bau ein Haus
- Eine Hand voll Erde
- Wir haben Gottes Spuren festgestellt
- In deinem Haus bin ich gern, Vater

Aktion(en)

- Wir malen ein neues Zuhause für Kinder in Rumänien.
- Wir spielen ein rumänisches Kinderspiel.
- Wir basteln Willkommens-Wimpelketten.
- Wir packen Päckchen für Kinder in Rumänien oder für Flüchtlinge.

Gebet/Fürbitten

„Lieber Gott,

- Wir danken dir dafür, dass es uns gut geht. Vielen Kindern geht es viel schlechter als uns. Bitte hilf ihnen.
- Wir danken dir für unsere Familien. Viele Kinder haben keine Eltern oder Familien. Gib ihnen Menschen, die für sie da sind.
- Wir danken dir dafür, dass wir ein gutes Zuhause haben. Viele Kinder leben auf der Straße. Bitte gib ihnen Schutz und ein Dach über dem Kopf.
- Besonders denken wir an die Kinder in Rumänien, die es viel schwerer haben als wir. Schicke ihnen deinen Segen.“

ggf. Vaterunser

Segen (optional)

„Wo ich gehe, wo ich stehe, bist du lieber Gott bei mir,
wenn ich dich auch niemals sehe,
weiß ich dennoch du bist hier.
Behüte uns Gott an diesem Tag, dass uns kein Leid geschehen mag.“

Ausgangsritual/ -lied (1 von 2)

- Gib uns Frieden jeden Tag
- Ausgang und Eingang

d. Jugendgottesdienst

Vorspiel

Begrüßung und Votum

Lied(er)

- Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt
- Tut mir auf die schöne Pforte (EG166)

Psalm (1 von 3)

- Psalm 23
- Psalm 31, 1-9
- Psalm 91 (revidiert)

Tagesgebet

Glaubenslied (1 von 3)

- Ich möchte glauben
- Ich glaube an den Vater
- Gott ist Liebe

Lesung

- 2. Mose 22, 21-22 und 24-26
- Johannes 13, 33-35 + 14, 16-19

Anspiel (Predigt)

- *Szenisch zu lesen (laut, langsam, deutlich):*

„Ich war hungrig, ihr aber habt auf Behörden verwiesen.

Ich war durstig, ihr aber habt eine bescheidene Spende gegeben.

Ich war nackt, ihr aber habt neue Raketensysteme entwickelt.

Ich war fremd, ihr aber habt Verfolgte abgewiesen.

Ich war gefangen, ihr aber habt euer Autos poliert.

Ich hatte keine Arbeit, ihr aber habt Kirchenlieder gesungen.

Ich hatte keine Bleibe, ihr aber habt neue Straßen gebaut.

Ich hatte keine Vorurteile, ihr aber habt Vorurteile weitergetragen.

Ich hatte keine Rechte, ihr aber habt auf Ausländer herabgesehen.

Ich hatte keinen Namen, ihr aber habt geschwiegen.

Wenn ihr mich wirklich sucht: in meinen ausgebeuteten, geschundenen, verachteten Geschwistern werdet ihr mich finden.“

(Peter Friebe nach Matthäus 25, 42)

- Man kann auch geeignete Videos zeigen, welche z.B. auf YouTube zu finden sind.

Lied (1 von 3)

- Komm, bau ein Haus
- Wir haben Gottes Spuren festgestellt
- In deinem Haus bin ich gern, Vater

Aktion

- Wir basteln Willkommenspakete für Flüchtlinge oder Schuhkartons für Weihnachten im Schuhkarton. (BENÖTIGT VORBEREITUNG)
- Holzblöcke als Steine anfertigen lassen, im Gottesdienst gestalten und ein „Haus“ daraus bauen. Man kann stattdessen auch ein Haus aus Lego-Duplo-Steinen bauen.
- Wir schreiben auf, was wir Kindern und Jugendlichen in Rumänien wünschen.

Abkündigungen

- u.a. Projektbeschreibung (zu finden im Materialheft)

Kollekte/Lied (1 von 3)

- Ich möchte, dass einer mit mir geht
- Kleines Senfkorn Hoffnung
- Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt (Halleluja) (EG 182)

Fürbitte + Vater Unser

Lied (1 von 4)

- Meine Zeit, steht in deinen Händen
- Komm Herr, segne uns
- Der Tag mein Gott ist nun vergangen (v.a. bei Abendandacht)
- Keinen Tag soll es geben

Segen

„Gott gebe euch Augen, die erkennen, was den anderen bewegt. Er befähige eure Hände aufzugreifen, was dem anderen gut tut. Er begleite eure Füße auf Wegen, die ihr mit anderen geht durch ihre Tiefen und Höhen. Sein Geist wirke in euch – und durch euch, dass Glaube, Liebe und Hoffnung neu wachsen und ihr Frucht bringt, die bleibt. Sein Friede bewahre eure Gefühle und Gedanken und behüte eure Tage und Nächte.“
(Udo Wolten)

Nachspiel

e. Modul für Konfirmandenunterricht oder Jugendgruppe

Ritual zum Eingang

Thematischer Einstieg

Brainstorming zu Bildern oder zu Begriffen wie Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Wohlstand, etc.

Bibelarbeit/Textarbeit

(als Gruppenarbeit)

3 kurze Geschichten – Parallelen suchen und mit allen darüber reden:

- 2. Mose 2, 1-10 (Mose im Schilf)
- Lukas 10, 25-37 (Barmherziger Samariter)
- Lukas 11, 5-13 (Wer da sucht, der findet)

Thematisches Lied (siehe JuGo)

Austausch

- Was passiert, wenn ich komplett auf mich allein gestellt bin?
- Was können wir für andere tun?

Projektvorstellung/Infos über Rumänien

ggf. Aktion planen

Abschlussritual/Lied

f. Andacht (allgemein)

(Lieder und Texte wie JuGo)

Vorspiel/Lied

Begrüßung und Votum

Lied

Psalm + Gebet

Lied

Lesung und Übertragung auf das Projekt

Johannes 13, 33-35 und 14, 16-19

Übertragungsmöglichkeiten:

- Nächstenliebe
- Leben und Gemeinschaft mit Gott und anderen

Lied

Fürbitte + Vater Unser

g. Taizé-Andacht

Lied

- Meine Hoffnung und meine Freude

Lied

- Laudate omnes gentes

Psalm und Alleluia (1 von 3)

- Psalm 23
- Psalm 31, 1-9
- Psalm 91 (revidiert)

Lied

- Bless the Lord/Cântă suflete rum

Lesung (1 von 3)

Lied

Segen

„Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst: Niemand ist da, der mich hält. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, der mich schützt. Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst: Niemand ist da, der mich liebt. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, der mich leitet und begleitet auf allen meinen Wegen - Tag und Nacht. Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre dein Herz und alle deine Sinne in Jesus Christus, unserm Herrn.“
(Jörg Zink)

Kollekte am Ausgang

- 2. Mose 22, 21-22 und 24-26
- Joh. 13, 33-35 und 14, 16-19
- Lukas 10, 25-37

Lied

- Nada te turbe

Stille

Fürbitten + Gosподи

- Für alle, die sich dafür einsetzen, die Güter der Erde gerecht unter allen Menschen zu teilen.
- Für alle Völker der Erde, dass Krieg und Gewalt überall ein Ende finden.

- Für die Armen und Bedrückten, für die Verachteten und Verstoßenen.
- Für unser Land, unser Dorf, unsere Stadt, mache die Christen zu Zeugen der Hoffnung und zu Friedensstiftern.
- Für die Menschen, besonders die Kinder in Rumänien, dass sie ein Zuhause finden.

Vater Unser

Gebet

„Heiliger Geist, gib, dass wir Frieden stiften, wo Gegensätze aufeinander prallen, und durch unser Leben einen Widerschein des Erbarmens Gottes erkennen lassen. Ja, lass uns lieben und es mit unserem Leben sagen.“

Heiliger Geist, durch deine stete Gegenwart in uns weist du uns den Weg, aus Liebe unser Leben zu geben. Und selbst wenn wir dich manchmal vergessen, überhäufst du uns mit Freude.“

Lied(er)

- Bleibet hier
- See I am near
- Behüte mich Gott
- Bonum est confidere
- Aber du weißt den Weg für mich
- Singt dem Herrn
- usw.



Inspirierende Texte für die Gottesdienst- oder Andachtsgestaltung

„Manchmal bin ich traurig vor Glück
und einsam vor Hoffnung, habe Angst
vor Freude
und will allein sein, aus Sehnsucht
nach Menschen.“

(Verena Mätzke)

„Hast du einen anderen Traum für
mich?
Einen Traum von einer besseren
Welt?
Wo es keine Kriege mehr gibt – kei-
nen Tod und keine Krankheit!
Hast du einen anderen Traum für
mich?
Wo es Freiheit gibt, keine Aggressi-
onen, keinen Terror, keine Erpresser
und keinen Selbstmord ...
Hast du einen anderen Traum für
mich?
Wo die Eltern Freunde für die Kinder
sind, wo es Menschen gibt, die einen
mögen, wo niemand mehr ausgelacht
wird!
Hast du einen anderen Traum für
mich?
Wo die Politik in Ordnung ist, wo es
keine Arbeitslosigkeit mehr gibt und
wo niemand mehr auf der Straße
sitzen muss ...
Hast du einen anderen Traum für
mich?
Einen Traum, wo die Eltern sich
verstehen, wo die Liebe den Schmerz
übertönt ...
Hast du einen anderen Traum für
mich?
Wo Menschen nicht nur oberfläch-
lich denken, sondern sich Liebe und
Frieden entgegenbringen!

GOTT ... Bist du da?
Hast du einen anderen Traum für
mich?“

(Priska Heise)

„Als sie die Juden abholten, schwieg
ich. ICH WAR KEIN JUDE.
Als sie die Asylbewerberunterkünfte
anzündeten, sah ich weg. ICH BIN
KEIN ASYLBEWERBER.
Als die Kommunisten verhaftet
wurden, schwieg ich. ICH WAR KEIN
KOMMUNIST.
Als sie Schwule hetzten, drehte ich
mich um. ICH BIN NICHT SCHWUL.
Als sie die Sozialdemokraten ins KZ
brachten, schwieg ich. ICH WAR KEIN
SOZIALDEMOKRAT.
Als der Obdachlose fror, senkte ich
den Blick. ICH BIN NICHT OBDACH-
LOS.
Als sie mich abholten, war keiner
mehr da, der schreien konnte. Wenn
sie mir morgen die Kehle zudrücken,
werde nicht mal ich selbst um mich
schreien können.“

*(frei nach Michael Kleim nach Martin
Niemöller)*

„Ich war hungrig, ihr aber habt auf
Behörden verwiesen.
Ich war durstig, ihr aber habt eine
bescheidene Spende gegeben.
Ich war nackt, ihr aber habt neue
Raketensysteme entwickelt.
Ich war fremd, ihr aber habt Verfolgte
abgewiesen.
Ich war gefangen, ihr aber habt euer
Auto poliert.

Ich hatte keine Arbeit, ihr aber habt
Kirchenlieder gesungen.

Ich hatte keine Bleibe, ihr aber habt
neue Straßen gebaut.

Ich hatte keine Vorurteile, ihr aber
habt Vorurteile weitergetragen.

Ich hatte keine Rechte, ihr aber habt
auf Ausländer herabgesehen.

Ich hatte keinen Namen, ihr aber habt
geschwiegen.

Wenn ihr mich wirklich sucht:
in meinen ausgebeuteten, geschun-
denen, verachteten Geschwistern
werdet ihr mich finden."

(Peter Friebe nach Matthäus 25, 42)

„Zeig uns den Weg in deine Welt,
wo die Worte wahr sind
und die Hände offen für den anderen.

Zeig uns den Weg in deine Welt,
wo für alle Menschen Frieden ist
und Liebe die Gewalt besiegt.

Zeig uns den Weg in deine Welt,
wo Freude die Angst vertreibt
und die Kinder eine Zukunft haben.

Zeig uns den Weg in deine Welt,
wo für alle Platz ist
und die Unterdrückten aufatmen
können.

Zeig uns den Weg in deine Welt
wo das Leben noch eine Chance hat
und die Erde für alle bewohnbar wird.

Herr, du bist unser Weg,
du bist unsere Zukunft,
du bist unser Leben.
Erhöre unsere Bitten."

Kontakt

E-Mail: jdo@evangelischejugend.de

Evangelische Jugend der EKM

www.evangelischejugend.de

[www.fb.com/evangelischejugend](https://www.facebook.com/evangelischejugend)

Evangelische Jugend der EKBO

www.ejbo.de

[www.fb.com/ejbo.de](https://www.facebook.com/ejbo.de)

